

L A A B O P R A A R I M U M

Kunst (mit)machen
Menschen begegnen
Spiritualität erleben

— INTERAKTIV —
— INTERAKTIV —
— NEU —
4



»Hand und Hände« — Helga Seewann
Tanzperformance
Sa 05. Nov 2016 —
18.30 Uhr
St. Rupert
Gollierplatz 1
Westend

pfarrverband-muenchen-westend.de
erzbistum-muenchen.de/laborarium



»Hand und Hände« — Helga Seewann
Tanzperformance
Sa 05. Nov 2016, 18.30 Uhr

St. Rupert
Gollierplatz 1
Westend

Kunst (mit)machen
Menschen begegnen
Spiritualität erleben

Kunst (mit)machen, Menschen begegnen, Spiritualität erleben. Das ist das Motto der neuen und interaktiven Veranstaltungsreihe LABORARIUM! LABORARIUM bedeutet: »offen sein für Experimente und Interaktionen sowie wie im künstlerischen und musikalischen Dialog zu bleiben.«

Immer samstags — mit Ausnahme der Klangreise am 23.10. — machen fünf verschiedene bildende und darstellende Künstler ihre Arbeiten in St. Rupert im Westend für die Besucher durch aktives Mitmachen erlebbar.

Spirituelle Themen werden durch künstlerische Beiträge aufgegriffen und bringen sie auf eine neue ungewohnte Art und Weise näher.

Im musikalischen Dialog mit »Ascending Voices« — eine Plattform experimentellen und zeitgenössischen Musizierens — kann sich live eine ungewöhnliche Annäherung an Spiritualität ergeben ...

In allen Religionen haben Arm- und Handhaltungen eine wichtige Funktion, um im Kontakt mit Gott zu treten. Die sog. Orantenhaltung (Arme offen und Handflächen nach oben gerichtet) war früher in der christlichen Religion die bevorzugte Gebetshaltung und wird heute wieder vermehrt praktiziert.

Im Sufiorden symbolisieren die Armhaltungen der sich drehenden Derwische ebenso den Kontakt zu Gott. Einmal die nach oben geöffnete Hand, welche die göttliche Weisheit empfängt, während die nach unten geöffnete Hand, dieses Wissen an die Menschen weiter gibt.

Im Buddhismus werden die Handhaltungen Mudras genannt, die auch feste Bestandteile religiöser Handlungen sind und bestimmte Bewusstseinszustände symbolisieren.

Die Tanzperformerin und Trauertänzerin Helga Seewann lädt ein, über Erfahrungen von Hand- und Körperhaltungen den spirituellen Raum Kirche zu erspüren. Das erarbeitete gestische Vokabular lässt sie in eine performative Bewegungsfolge einfließen. Als Trauertänzerin, hat sie bewusst den Termin der Tanzperformance in den Zeitraum um Allerheiligen und Allerseelen gesetzt.

Es ist denkbar, dass die BesucherInnen sich selbst einen Platz im Kirchenraum suchen und mit Arm- und Handhaltungen den Blick nach innen schärfen. Die BesucherInnen werden Teil einer Raumchoreographie und illuminieren den Raum im gestischen Zusammenspiel.

Der Abend wird durch Livemusik von »Ascending Voices« und durch Textbetrachtungen von Dr. Ulrich Schäfer M.A., Fachbereich Kunstpastoral von St. Paul begleitet.

Eintritt frei! Spenden für die Kirchenrenovierung sind herzlich willkommen.

Sa 24. Sep 18.30 Lothar Götter — Installation zum Patrozinium | Sa 08. Okt 18.30 Peter Jolesch — Tanz- und Bewegungsworkshop | So 23. Okt 19.00 Andreas Götz — Klangreise | Sa 05. Nov 18.30 Helga Seewann — Tanzperformance | Sa 19. Nov 18.30 Andreas Eichlinger — Rauminstallation — im musikalischen Dialog und Interaktion

Eine Veranstaltungsreihe der
Erzdiözese München und Freising, Kulturmanagement



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

